

Sozialrechtshandbuch (SRH)

Bearbeitet von

Herausgegeben von: Prof. Dr. Franz Ruland, Prof. Dr. Ulrich Becker, und Prof. Dr. Peter Axer

6. Auflage 2018. Buch. 1725 S. Gebunden

ISBN 978 3 8487 2792 6

Format (B x L): 17.3 x 24.5 cm

[Recht > Sozialrecht > Sozialrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Ruland | Becker | Axer [Hrsg.]

Sozialrechts- handbuch (SRH)

6. Auflage



Nomos

Prof. Dr. Franz Ruland |

Prof. Dr. Ulrich Becker | Prof. Dr. Peter Axer [Hrsg.]

Begründet von

Prof Dr. Bernd Baron von Maydell und Prof. Dr. Franz Ruland

Sozialrechtshandbuch

SRH

6. Auflage

Prof. Dr. Peter Axer, Universität Heidelberg | **Prof. Dr. Joachim Becker**, Richter am Hessischen Landessozialgericht Wiesbaden | **Prof. Dr. Ulrich Becker**, LL.M., Direktor am Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik, München | **Prof. Dr. Karl Jürgen Bieback**, em. Universität Hamburg | **Dr. Wolfgang Binne**, Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin | **Sylvia Dünn**, Geschäftsführerin der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg | **Prof. Dr. Ingwer Ebsen**, em. Goethe-Universität Frankfurt am Main | **Prof. Dr. Dagmar Felix**, Universität Hamburg | **Prof. Dr. Andreas Hänlein**, Universität Kassel | **Prof. Dr. Friedhelm Hase**, em. Universität Bremen | **Prof. Dr. Richard Hauser**, em. Goethe-Universität Frankfurt am Main | **Prof. Dr. Timo Hebeler**, Universität Trier | **Prof. Dr. Gerhard Igl**, em. Universität Kiel | **Prof. Dr. Markus Kaltenborn**, Universität Bochum | **PD Dr. Iris Kemmler**, LL.M., Daimler AG, Stuttgart | **Sabine Knickrehm**, Vors. Richterin am Bundessozialgericht, Kassel | **Friedrich von Koch**, Ltd. Verwaltungsdirektor a.D. der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover, Braunschweig | **Karen Krauß**, Richterin am Bundessozialgericht, Kassel | **Prof. Dr. Ralf Kreikebohm**, Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover | **PD Dr. Carsten Kremer**, M.A., MJur, Goethe-Universität Frankfurt am Main | **Dr. Hans Jürgen Kretschmer**, Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht, Kassel | **Peter Kummer**, Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht a.D., Schaalby bei Schleswig | **Prof. Dr. Johannes Münder**, em. TU Berlin | **Dr. Albrecht Otting**, ehem. Europäische Kommission, Brüssel | **Prof. Dr. Hans Jürgen Papier**, Präsident des Bundesverfassungsgerichts a.D., em. Universität München | **Ulrich Petersen**, Deutsche Rentenversicherung Bund i.R., Berlin | **Prof. Dr. Hermann Plagemann**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht und Medizinrecht, Frankfurt am Main | **Dr. Axel Reimann**, Präsident der Deutschen Rentenversicherung Bund a.D., Berlin | **Prof. Dr. Franz Ruland**, Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger a.D., München | **Prof. Dr. Winfried Schmähl**, em. Universität Bremen | **Markus Schön**, Stadt Krefeld | **Dr. Frank Schreiber**, Richter am Hessischen Landessozialgericht, Darmstadt | **Gerhard Sehnert**, Geschäftsführer der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Kassel | **Prof. Dr. Foroud Shirvani**, Universität Bonn | **Jutta Siefert**, Richterin am Bundessozialgericht, Kassel | **Prof. Dr. Wolfgang Spellbrink**, Vors. Richter am Bundessozialgericht, Kassel | **Prof. Dr. Heinz Dietrich Steinmeyer**, em. Universität Münster | **Prof. Dr. iur. Thomas Trenczek**, M.A. sozwiss., Ernst-Abbe-Hochschule Jena | **Prof. Dr. Maximilian Wallerath**, em. Universität Greifswald | **Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein**, Goethe-Universität Frankfurt am Main | **Prof. Dr. Raimund Waltermann**, Universität Bonn | **Prof. Dr. Felix Welti**, Universität Kassel | **Dr. Britta Wiegand**, Richterin am Sozialgericht, Mainz, zz Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-2792-6

6. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort

Herausgeber und Verlag legen nun das „Sozialrechtshandbuch (SRH)“ in seiner 6. Auflage vor. Es hat sich, wie die Besprechungen der Vorauflagen bestätigen, zu einem Standardwerk der sozialrechtlichen Literatur entwickelt. Die Neuauflage und die Überarbeitung der einzelnen Paragraphen waren notwendig geworden, weil es durch die Gesetzgebung in der vergangenen Legislaturperiode in sehr vielen Bereichen des Sozialrechts zu erheblichen Änderungen gekommen ist. Die umfangreiche Rechtsprechung in den letzten Jahren hat ebenfalls zur Fortentwicklung des Sozialrechts beigetragen. Auch musste viel neue Literatur eingearbeitet werden. Die 6. Auflage des Handbuchs befindet sich auf dem Stand des Endes der 18. Legislaturperiode.

Der Aufbau des Handbuchs hat sich nicht verändert, allerdings gibt es nun endlich wieder den lange vermissten Beitrag zur „Kommunalen Sozialpolitik“. Trotz der Ausweitung des Stoffs ist die Konzentration auf einen Band erhalten geblieben, was den Autoren manchen Verzicht abnötigte. Daher gilt auch für diese Neuauflage: Das Sozialrechtshandbuch soll primär in die Strukturen des Sozialrechts einführen, es kann nicht ein umfassendes Bild aller sozialrechtlichen Details vermitteln.

Der Kreis der Verfasser ist ganz überwiegend der Gleiche. Es hat Wechsel gegeben, weil ein Autor, Dr. Bernd Schulte, verstorben ist und weil anderen Autoren aus Alters- oder Zeitgründen eine weitere Mitarbeit nicht mehr möglich war. Den ausgeschiedenen Autoren danken die Herausgeber sehr für die zurückliegende gute Zusammenarbeit. Ihre Arbeit ist mit den neuen Autorinnen und Autoren in bewährter Weise fortgesetzt worden. Allen Autoren dieser Auflage danken wir für ihre wertvolle Mitarbeit und ihr großes Engagement herzlich.

Es hat sich auch der Kreis der Herausgeber verändert. Prof. Dr. Bernd Baron von Maydell, der das Sozialrechtshandbuch mitbegründet hat, ist auf seinen Wunsch hin aus Altersgründen ausgeschieden. Die übrigen Herausgeber haben dies sehr bedauert, mussten es aber respektieren. Wir sind Herrn von Maydell zu großem Dank verpflichtet. Er hat zu dem großen Erfolg des Sozialrechtshandbuchs entscheidend beigetragen.

Dank gebührt auch Frau Assessorin Gisela Krausnick vom Nomos Verlag für die wie gewohnt gute redaktionelle Unterstützung.

Verlag, Autoren und Herausgeber sind wie bisher für Kritik und Anregungen dankbar, die zur Verbesserung einer weiteren Auflage führen können.

München/Heidelberg

Im Dezember 2017

Franz Ruland

Ulrich Becker

Peter Axer

Bearbeiterverzeichnis

Prof. Dr. Peter Axer, Universitätsprofessor für Sozialrecht und Öffentliches Recht an der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg; Richter im Nebenamt am LSG Baden-Württemberg

Prof. Dr. Joachim Becker, Richter am Hessischen Landessozialgericht Wiesbaden

Prof. Dr. Ulrich Becker, LL.M., Direktor am Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik, München, Honorarprofessor an der Universität München

Prof. Dr. Karl Jürgen Bieback, em. Universitätsprofessor für Sozialrecht, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät an der Universität Hamburg

Dr. Wolfgang Binne, Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin

Sylvia Dünn, Geschäftsführerin der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Prof. Dr. Ingwer Ebsen, em. Universitätsprofessor für Staats- und Verwaltungsrecht, insbesondere Sozialrecht an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Prof. Dr. Dagmar Felix, Universitätsprofessorin für Öffentliches Recht und Sozialrecht, Fakultät für Rechtswissenschaft an der Universität Hamburg

Prof. Dr. Andreas Hänlein, Universitätsprofessor für Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht an der Universität Kassel

Prof. Dr. Friedhelm Hase, em. Universitätsprofessor für Öffentliches Recht mit dem Schwerpunkt deutsches, europäisches und internationales Sozialrecht, Verwaltungsrecht an der Universität Bremen

Prof. Dr. Richard Hauser, em. Universitätsprofessor für Volkswirtschaftslehre, insbes. Verteilungs- und Sozialpolitik, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität, Frankfurt am Main.

Prof. Dr. Timo Hebeler, Universitätsprofessor für Öffentliches Recht, Sozialrecht und Verwaltungswissenschaft an der Universität Trier

Prof. Dr. Gerhard Igl, em. Universitätsprofessor für Öffentliches Recht und Sozialrecht an der Universität Kiel

Prof. Dr. Markus Kaltenborn, Universitätsprofessor für Öffentliches Recht und Direktor des Instituts für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik an der Universität Bochum

PD Dr. Iris Kemmler, LL.M., Senior Counsel in der Rechtsabteilung der Daimler AG, Stuttgart

Sabine Knickrehm, Vors. Richterin am Bundessozialgericht, Kassel

Friedrich von Koch, Ltd. Verwaltungsdirektor a.D. der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover, Braunschweig

Karen Krauß, Richterin am Bundessozialgericht, Kassel

Prof. Dr. Ralf Kreikebohm, Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover

PD Dr. Carsten Kremer, M.A., M.Jur., Privatdozent an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Dr. Hans Jürgen Kretschmer, Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht, Kassel

Peter Kummer, Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht a.D., Schaalby bei Schleswig

Prof. Dr. Johannes Münder, em. Universitätsprofessor für Sozialrecht und Zivilrecht an der Technischen Universität Berlin

Dr. Albrecht Otting, ehem. Europäische Kommission, Brüssel

Bearbeiterverzeichnis

Prof. Dr. Hans Jürgen Papier, Präsident des Bundesverfassungsgerichts a.D., em. Universitätsprofessor am Institut für Politik und Öffentliches Recht an der Universität München

Ulrich Petersen, Grundsatzreferent I, Deutsche Rentenversicherung Bund i.R., Berlin

Prof. Dr. Hermann Plagemann, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht und Medizinrecht, Frankfurt am Main, Honorarprofessor an der Universität Mainz

Dr. Axel Reimann, Präsident der Deutschen Rentenversicherung Bund a.D., Berlin

Prof. Dr. Franz Ruland, Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger a.D., Vorsitzender des Sozialbeirats der Bundesregierung a.D., München

Prof. Dr. Winfried Schmähl, em. Universitätsprofessor und ehem. Direktor der Wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung des Zentrums für Sozialpolitik an der Universität Bremen

Markus Schön, Leiter des Fachbereichs Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung, Stadt Krefeld

Dr. Frank Schreiber, Richter am Hessischen Landessozialgericht, Darmstadt

Gerhard Sehnert, Geschäftsführer der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Kassel

Prof. Dr. Foroud Shirvani, Universitätsprofessor für Öffentliches Recht an der Universität Bonn

Jutta Siefert, Richterin am Bundessozialgericht, Kassel

Prof. Dr. Wolfgang Spellbrink, Vors. Richter am Bundessozialgericht, Kassel

Prof. Dr. Heinz Dietrich Steinmeyer, em. Universitätsprofessor für Sozialrecht, Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht an der Universität Münster

Prof. Dr. iur. Thomas Trenckezk, M.A. sozwiss.; Professor an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Prof. Dr. Maximilian Wallerath, ehem. Universitätsprofessor für öffentliches Recht, Sozialrecht und Verwaltungslehre an der Universität Greifswald sowie Richter am LVerfG Mecklenburg-Vorpommern

Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein, Universitätsprofessorin für Öffentliches Recht mit Schwerpunkt im Sozialrecht an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Prof. Dr. Raimund Waltermann, Universitätsprofessor und Direktor des Instituts für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit an der Universität Bonn

Prof. Dr. Felix Welti, Universitätsprofessor für Sozial- und Gesundheitsrecht, Recht der Rehabilitation und der Behinderung an der Universität Kassel

Dr. Britta Wiegand, Richterin am Sozialgericht, Mainz, zur Zeit wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesverfassungsgericht

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Bearbeiterverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	23
Literaturverzeichnis.....	41
Teil 1: Grundlagen	
§ 1 Das Sozialrecht: Systematisierung, Verortung und Institutionalisierung	51
<i>Ulrich Becker</i>	
§ 2 Geschichte des Sozialrechts.....	83
<i>Andreas Hälein</i>	
§ 3 Der Einfluss des Verfassungsrechts auf das Sozialrecht	131
<i>Hans-Jürgen Papier/Foroud Shirvani</i>	
§ 4 Ökonomische Grundlagen sozialer Sicherung.....	182
<i>Winfried Schmähl</i>	
§ 5 Zukunft des Sozialstaats	234
<i>Richard Hauser</i>	
Teil 2: Sozialleistungsträger – Sozialleistungen – Verfahren	
§ 6 Das Sozialleistungsverhältnis – generelle Rechte und Pflichten zwischen Sozialleistungsempfängern und -trägern.....	273
<i>Ralf Kreikebohm/Friedrich von Koch</i>	
§ 7 Sozialleistungen	334
<i>Raimund Waltermann</i>	
§ 8 Zusammenarbeit der Leistungsträger	380
<i>Hans-Jürgen Kretschmer</i>	
§ 9 Ersatzpflichten Dritter	396
<i>Hermann Plagemann</i>	
§ 10 Sozialdatenschutz	420
<i>Wolfgang Binne/Carsten Kremer</i>	
§ 11 Verfahrensrecht	500
<i>Maximilian Wallerath</i>	
§ 12 Das sozialgerichtliche Verfahren	576
<i>Peter Kummer</i>	
Teil 3: Die Sozialversicherung	
§ 13 Organisation und Selbstverwaltung der Sozialversicherung	719
<i>Sylvia Dünn</i>	
§ 14 Grundfragen des Versicherungs- und Beitragsrechts	745
<i>Peter Axer</i>	
§ 15 Krankenversicherungsrecht.....	777
<i>Ingwer Ebsen/Astrid Wallrabenstein</i>	
§ 16 Unfallversicherung.....	841
<i>Wolfgang Spellbrink</i>	

Inhaltsübersicht

§ 17	Rentenversicherung	896
	<i>Franz Ruland</i>	
§ 18	Pflegeversicherung	969
	<i>Gerhard Igl</i>	
§ 19	Die agrarsoziale Sicherung.....	1009
	<i>Gerhard Sehnert</i>	
§ 20	Künstlersozialversicherung	1032
	<i>Peter Axer/Britt Wiegand</i>	
§ 21	Arbeitsförderung.....	1045
	<i>Karl-Jürgen Bieback</i>	
Teil 4: Die sonstigen Bereiche des Sozialrechts		
§ 22	Berufsständische Versorgungswerke	1105
	<i>Iris Kemmler</i>	
§ 23	Sozialhilferecht	1135
	<i>Jutta Siefert</i>	
§ 24	Grundsicherung für Arbeitsuchende.....	1189
	<i>Sabine Knickrehm/Karen Krauß</i>	
§ 25	Kinder- und Jugendhilferecht	1255
	<i>Johannes Münder/Thomas Trenczek</i>	
§ 26	Soziales Entschädigungsrecht	1284
	<i>Friedhelm Hase</i>	
§ 27	Schwerbehindertenrecht	1324
	<i>Felix Welti</i>	
§ 28	Recht der Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen	1353
	<i>Axel Reimann</i>	
§ 29	Wohngeldrecht	1412
	<i>Joachim Becker</i>	
§ 30	Familienlastenausgleich	1420
	<i>Dagmar Felix</i>	
§ 31	Ausbildungsförderung	1447
	<i>Timo Hebeler</i>	
§ 32	Kommunale Sozialpolitik	1475
	<i>Markus Schön</i>	
Teil 5: Internationales, supranationales und zwischenstaatliches Sozialrecht		
§ 33	Das nationale Recht grenzüberschreitender Sachverhalte	1505
	<i>Heinz-Dietrich Steinmeyer</i>	
§ 34	Sozialversicherungsabkommen	1529
	<i>Ulrich Petersen</i>	
§ 35	Soziales EU-Verfassungsrecht	1550
	<i>Frank Schreiber</i>	
§ 36	EU-Koordinierungsrecht	1601
	<i>Albrecht Otting</i>	

Inhaltsübersicht

§ 37	Globales Sozialrecht – Soziale Sicherung als Aufgabe Internationaler Organisationen	1631
	<i>Markus Kaltenborn</i>	
	Stichwortverzeichnis.....	1645

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Bearbeiterverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	23
Annex: Zitierweise Landessozialgerichte	40
Literaturverzeichnis.....	41
Teil 1: Grundlagen	
§ 1 Das Sozialrecht: Systematisierung, Verortung und Institutionalisierung	51
I. Systematisierung: Eigenheiten und Interventionstypen	52
II. Verortung: Vorgaben und Verbindungen	60
III. Institutionalisierung: Strukturen und Prinzipien	68
IV. Schlusswort und Ausblick	82
§ 2 Geschichte des Sozialrechts.....	83
I. Die Arbeitergesetzgebung des Deutschen Kaiserreichs: Absicherung von Standardrissen des Erwerbslebens mithilfe des öffentlichen Rechts	83
II. Die Sozialrechtsentwicklung im Ersten Weltkrieg	89
III. Die Sozialrechtsentwicklung in der Weimarer Republik: Soziale Grundrechte und knappe ökonomische Ressourcen im Widerstreit	90
IV. Die Sozialrechtsentwicklung in der Zeit des Nationalsozialismus: Arbeit, Volksgemeinschaft und Krieg als bestimmende Faktoren selektiver Sozialpolitik.....	98
V. Die Sozialrechtsentwicklung in der Besatzungszeit und in der Bonner Bundesrepublik Deutschland: Wiederaufbau, Wohlstand und Wandel der Lebens- und Arbeitsformen	104
VI. Die Sozialrechtsentwicklung in der Berliner Republik	123
§ 3 Der Einfluss des Verfassungsrechts auf das Sozialrecht	131
I. Das Sozialstaatsprinzip	132
II. Grundgesetzliche Kompetenzordnung	136
III. Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)	146
IV. Berufsfreiheit (Art. 12 GG)	157
V. Gleichheitssatz (Art. 3 GG)	164
VI. Allgemeine Handlungsfreiheit und Vertrauenschutz.....	175
VII. Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	180
§ 4 Ökonomische Grundlagen sozialer Sicherung.....	182
I. Soziale Sicherung: Gegenstand und Teilbereich der Wirtschafts- und Sozialpolitik ...	183
II. Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der sozialen Sicherung in Deutschland – zugleich einige quantitative Angaben	185
III. Soziale Sicherung im Wirtschaftskreislauf	190
IV. Konzeptionen und Ausgestaltungsmöglichkeiten von Einrichtungen und Maßnahmen sozialer Sicherung	192
V. Ökonomische Wirkungen sozialer Sicherung	197

Inhaltsverzeichnis

VI.	Auswirkungen von ökonomischer Entwicklung und von Strukturwandlungen u.a. im Bevölkerungsaufbau auf die soziale Sicherung.....	230
§ 5	Zukunft des Sozialstaats	234
I.	Sozialstaat	234
II.	Die finanzielle Größenordnung der „sozialen Komponente“ in Deutschland und ihre Verteilungswirkungen	241
III.	Rechtliche, demografische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen als Rahmenbedingungen des Sozialstaats	246
IV.	Zur weiteren Entwicklung des Sozialstaats	261
Teil 2: Sozialleistungsträger – Sozialleistungen – Verfahren		
§ 6	Das Sozialleistungsverhältnis – generelle Rechte und Pflichten zwischen Sozialleis- tungsempfängern und -trägern.....	273
I.	Einführung	274
II.	Das Sozialleistungsverhältnis.....	275
III.	Generelle Rechtsansprüche aus dem Sozialleistungsverhältnis	279
IV.	Generelle Pflichten der Bürger/Versicherten aus dem Sozialleistungsverhältnis	313
§ 7	Sozialleistungen	334
I.	Soziale Rechte und Sozialleistungen	335
II.	Arten der Sozialleistungen	336
III.	Geltungsbereich des SGB.....	338
IV.	Rechte und Pflichten im Sozialleistungsverhältnis.....	340
V.	Grundsätze des Leistungsrechts	345
VI.	Einstweilige Sozialleistungen	351
VII.	Übertragung, Verpfändung und Pfändung von Sozialleistungen	355
VIII.	Aufrechnung und Verrechnung	365
IX.	Rechtsnachfolge von Todes wegen.....	370
X.	Die Auszahlung von Geldleistungen	376
§ 8	Zusammenarbeit der Leistungsträger	380
I.	Einleitung	380
II.	Grundsatzregelung über die Zusammenarbeit (§ 86 SGB X)	381
III.	Beschleunigung der Zusammenarbeit bei Auszahlung von Sozialleistungen (§ 87 SGB X)	383
IV.	Vertraglicher und gesetzlicher Auftrag zwischen Leistungsträgern (§§ 88–93 SGB X)	385
V.	Arbeitsgemeinschaften der Leistungsträger und ihrer Verbände (§ 94 SGB X)	388
VI.	Zusammenarbeit bei Planung und Forschung (§ 95 SGB X)	390
VII.	Ärztliche Untersuchungen, psychologische Eignungsuntersuchungen (§ 96 SGB X) ..	392
VIII.	Erstattungsansprüche der Leistungsträger untereinander (§§ 102–114 SGB X)	393
§ 9	Ersatzpflichten Dritter	396
I.	Subsidiarität.....	396

Inhaltsverzeichnis

II.	Schadensregress	398
III.	Beitragsregress, § 119 SGB X	409
IV.	Ersatzanspruch gegen den privilegierten Arbeitgeber bzw den Arbeitskollegen	411
V.	Ersatzpflichten des Arbeitgebers	412
VI.	Unterhaltsregress.....	415
VII.	„Erbenhaftung“	418
§ 10	Sozialdatenschutz	420
I.	Einleitung	421
II.	Geschichte des Sozialdatenschutzes.....	421
III.	Verfassungsrechtliche und europarechtliche Vorgaben	425
IV.	Regelungssystematik des Sozialdatenschutzes	428
V.	Regelungsprinzipien des Sozialdatenschutzes	432
VI.	Begriffsbestimmungen	434
VII.	Grundnorm des Sozialdatenschutzes: § 35 SGB I.....	440
VIII.	Zulässigkeit des Erhebens von Sozialdaten	443
IX.	Allgemeine Vorgaben für die Verarbeitung und Nutzung von Sozialdaten (§ 67 b SGB X).....	450
X.	Zulässigkeit der Speicherung, Veränderung und Nutzung von Sozialdaten	453
XI.	Zulässigkeit des Übermittelns von Sozialdaten	456
XII.	Organisatorische Vorkehrungen zum Schutz der Sozialdaten	481
XIII.	Besondere Arten der Verarbeitung von Sozialdaten.....	485
XIV.	Rechte der Betroffenen	489
XV.	Straf- und Bußgeldvorschriften	497
§ 11	Verfahrensrecht	500
I.	Einführung	501
II.	Die Subjekte des Verwaltungsverfahrens	508
III.	Allgemeine Verfahrensbestimmungen	517
IV.	Verfahrensgrundsätze, Rechte der Beteiligten	524
V.	Der Verwaltungsakt als Ziel des Verwaltungsverfahrens	538
VI.	Der fehlerhafte Verwaltungsakt	554
VII.	Die Bestandskraft des Verwaltungsaktes	557
VIII.	Der öffentlich-rechtliche Vertrag als Ziel des Verwaltungsverfahrens	566
IX.	Das Widerspruchsverfahren	572
§ 12	Das sozialgerichtliche Verfahren	576
I.	Rechtsgrundlagen	577
II.	Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	579
III.	Rechtsweg zu den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit.....	585
IV.	Klagearten	589
V.	Antragsverfahren zur Überprüfung der Gültigkeit unugesetzlicher Normen	605

Inhaltsverzeichnis

VI.	Örtliche Zuständigkeit	607
VII.	Allgemeine Regelungen für die Verfahren vor den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit	608
VIII.	Vorverfahren	629
IX.	Vorläufiger Rechtsschutz	633
X.	Verfahren im ersten Rechtszug	641
XI.	Vorbereitung der mündlichen Verhandlung	656
XII.	Mündliche Verhandlung	663
XIII.	Beweisaufnahme	665
XIV.	Beweiswürdigung	668
XV.	Entscheidungen	672
XVI.	Berufung	677
XVII.	Revision	691
XVIII.	Beschwerde	703
XIX.	Anhörungsrüge und Gegenvorstellung	707
XX.	Wiederaufnahme des Verfahrens	708
XXI.	Kosten	709

Teil 3: Die Sozialversicherung

§ 13	Organisation und Selbstverwaltung der Sozialversicherung	719
I.	Die Organisation der Sozialversicherung	719
II.	Selbstverwaltung in der Sozialversicherung	733
§ 14	Grundfragen des Versicherungs- und Beitragsrechts	745
I.	Sozialversicherung und Beitragsfinanzierung	746
II.	Versicherter Personenkreis	746
III.	Die Beitragsfinanzierung	765
§ 15	Krankenversicherungsrecht	777
A.	Das Krankenversicherungsrecht in historischer Perspektive	778
I.	Kontinuitäten der GKV als Sozialversicherung für einen immer größer werdenden Teil der Bevölkerung	778
II.	„Gesundheitsreform“ – stetige Weiterentwicklung der GKV in den letzten drei Dekaden	780
B.	Sozial- und gesundheitspolitische Herausforderungen – Antworten und noch offene Fragen für die GKV	782
I.	Wettbewerb der Kassen und der Leistungserbringer in verknüpften Systemen	782
II.	Hierarchie von Steuerungssystemen „gemeinsamer Selbstverwaltung“	784
III.	Das ungelöste Problem eines sozial gerechten nicht diskriminierenden Versicherungsschutzes	786
IV.	Die Debatte um finanzielle Grenzen für das sozialstaatliche Versprechen einer Gesundheitsversorgung für alle auf dem Stand der medizinischen Wissenschaft	788
C.	Das Recht der gesetzlichen Krankenversicherung	789

Inhaltsverzeichnis

I.	Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen	789
II.	Die Gesetzesystematik des Krankenversicherungsrechts	791
III.	Die Strukturprinzipien der gesetzlichen Krankenversicherung	793
IV.	Der versicherte Personenkreis – Der Zugang zur gesetzlichen Krankenversicherung	795
V.	Die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung	798
VI.	Die Beziehungen der Krankenkassen zu den Leistungserbringern – Das Leistungserbringungsrecht (§§ 69–140 e SGB V)	817
VII.	Zentrale Regulierung	829
VIII.	Die Organisation der Krankenkassen	832
IX.	Die Finanzierung der Krankenversicherung	835
§ 16	Unfallversicherung.....	841
I.	Bedeutung der gesetzlichen Unfallversicherung	842
II.	Versicherter Personenkreis	844
III.	Die Versicherungsfälle des SGB VII	863
IV.	Leistungen	881
V.	Haftung von Unternehmern, Unternehmensangehörigen und anderen Personen	890
VI.	Finanzierung	894
§ 17	Rentenversicherung	896
I.	Einführung	897
II.	Die Versicherten.....	901
III.	Die Versicherungsfälle	908
IV.	Die rentenrechtlichen Zeiten	919
V.	Die Renten	923
VI.	Die Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner.....	941
VII.	Sonstige Leistungen der Rentenversicherung	943
VIII.	Die Finanzierung der Rentenversicherung	944
IX.	Besonderheiten der Rentenversicherung in den neuen Bundesländern	954
X.	Die Organisation der Rentenversicherung	957
XI.	Die Besteuerung der Beiträge und der Renten	959
XII.	Der Eigentumsschutz der Renten.....	961
XIII.	Die Rentenversicherung vor weiteren Reformen	964
§ 18	Pflegeversicherung	969
I.	Zahl der pflegebedürftigen Personen und ihre Verteilung auf Altersgruppen und Geschlecht	970
II.	Zur Geschichte der Reform der Sicherung bei Pflegebedürftigkeit	971
III.	Pflegeversicherung als neuer Sozialversicherungszweig und weitere Entwicklung des SGB XI	974
IV.	Besonderheiten des Sozialversicherungszweigs Pflegeversicherung	974
V.	Grundsätze der Pflegeversicherung	975

Inhaltsverzeichnis

VI.	Versicherungspflichtige Personen	980
VII.	Leistungsberechtigte Personen	981
VIII.	Leistungserschließung.....	983
IX.	Leistungen	984
X.	Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen und des Ehrenamts sowie der Selbsthilfe.....	991
XI.	Initiativprogramm zur Förderung neuer Wohnformen	991
XII.	Leistungserbringung.....	992
XIII.	Qualitätssicherung.....	993
XIV.	Finanzierung der Leistungserbringer	998
XV.	Träger der Pflegeversicherung.....	1003
XVI.	Finanzierung der Pflegeversicherung	1003
XVII.	Kooperation der Leistungserbringer	1004
XVIII.	Private Pflegeversicherung	1004
XIX.	Rechtsschutz	1005
XX.	Andere Pflegeleistungen nach dem SGB	1005
XXI.	Wirkungen der Pflegeversicherung.....	1005
XXII.	Zum Bedarf an Weiterentwicklung der Pflegeversicherung	1007
§ 19	Die agrarsoziale Sicherung.....	1009
I.	Systematische Zuordnung und geschichtliche Entwicklung.....	1009
II.	Organisationsstruktur	1010
III.	Finanzierung	1012
IV.	Landwirtschaftliche Unfallversicherung	1012
V.	Alterssicherung der Landwirte	1020
VI.	Krankenversicherung der Landwirte	1027
VII.	Pflegeversicherung	1031
§ 20	Künstlersozialversicherung	1032
I.	Die soziale Absicherung von Künstlern und Publizisten	1032
II.	Der Kreis der Versicherten nach dem KSVG.....	1035
III.	Die Künstlersozialabgabe	1039
IV.	Künstlersozialversicherung als Sozialversicherung	1044
§ 21	Arbeitsförderung	1045
I.	Begriff, Funktion und Rechtsquellen des SGB III	1046
II.	Besonderheiten, historische Entwicklung und Grundprinzipien	1049
III.	Versicherungsverhältnis	1055
IV.	Versicherungsleistungen – Entgeltersatz	1058
V.	Förderleistungen außerhalb von Entgeltersatz	1093
VI.	Leistungserbringungsrecht	1099
VII.	Finanzierung	1101

VIII.	Organisation	1102
IX.	Verfahren	1102
Teil 4: Die sonstigen Bereiche des Sozialrechts		
§ 22	Berufsständische Versorgungswerke	1105
I.	Einführung	1106
II.	Entwicklung der berufsständischen Versorgungswerke	1106
III.	Berufsständische Versorgungswerke als Alterssicherungssystem	1108
IV.	Rechtliche Grundlagen	1109
V.	Grundfragen der Organisation der berufsständischen Versorgungswerke	1112
VI.	Finanzierung der berufsständischen Versorgungswerke	1116
VII.	Grundstrukturen des Versicherten- und Leistungsrechts der berufsständischen Versorgungswerke	1121
§ 23	Sozialhilferecht	1135
I.	Begriff, Funktion und Rechtsquellen	1136
II.	Aufgaben und Ziele der Sozialhilfe	1139
III.	Sozialhilfeträger und Zusammenarbeit mit anderen Trägern	1144
IV.	Das sozialhilferechtliche Rechtsverhältnis	1149
V.	Leistungen der Sozialhilfe	1151
VI.	Kostenersatz, Kostenerstattung und Verpflichtungen Dritter	1182
VII.	Ausgewählte Sonderregelungen	1185
§ 24	Grundsicherung für Arbeitsuchende	1189
I.	Das SGB II im System des Sozialrechts	1190
II.	Die Voraussetzungen einer Leistungsberechtigung nach dem SGB II	1195
III.	Die Bedarfsgemeinschaft gem. § 7 Abs. 3 SGB II	1215
IV.	Die Leistungen nach dem SGB II	1219
§ 25	Kinder- und Jugendhilferecht	1255
I.	Überblick	1255
II.	Strukturmerkmale	1258
III.	Leistungsrecht	1260
IV.	Andere Aufgaben: §§ 42–60 SGB VIII	1269
V.	Leistungsträger, Organisation, Kosten	1274
VI.	Leistungserbringungsrecht	1277
VII.	Verfahren	1281
VIII.	Ausblick	1283
§ 26	Soziales Entschädigungsrecht	1284
I.	Begriff und Grundlagen des sozialen Entschädigungsrechts	1284
II.	Historische Entwicklung	1289
III.	Rechtsgrundlagen	1293
IV.	Die Entschädigungsfälle	1295

Inhaltsverzeichnis

V.	Die Entschädigungsleistungen	1309
VI.	Organisation und Verfahren	1322
§ 27	Schwerbehindertenrecht	1324
I.	Grundlagen.....	1325
II.	Status und Statusfeststellung	1329
III.	Beschäftigungspflicht	1333
IV.	Ausgleichsabgabe	1337
V.	Schutz vor Benachteiligungen, angemessene Vorkehrungen	1339
VI.	Besonderer Kündigungsschutz	1342
VII.	Schwerbehindertenschutz durch Mitbestimmung	1347
VIII.	Leistungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben.....	1348
IX.	Inklusionsbetriebe	1349
X.	Förderung der WfbM	1350
XI.	Unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr	1351
§ 28	Recht der Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen	1353
I.	Einführung	1353
II.	Allgemeine Regelungen.....	1359
III.	Leistungen zur Teilhabe	1371
IV.	Die Teilhabeleistungen der Rehabilitationsträger im Einzelnen	1394
§ 29	Wohngeldrecht	1412
I.	Regelungsproblem	1412
II.	Rechtsgrundlagen	1412
III.	Bedeutung des Wohngeldrechts	1413
IV.	Anspruchsvoraussetzungen	1413
V.	Verfahren und Rechtsschutz.....	1419
§ 30	Familienlastenausgleich	1420
I.	Begriff	1421
II.	Instrumente des Familienlastenausgleichs	1421
III.	Zielsetzungen	1422
IV.	Familienlastenausgleich im Einkommensteuerrecht.....	1423
V.	Familienlastenausgleich im Sozialrecht	1436
§ 31	Ausbildungsförderung	1447
I.	Die Ausbildungsförderung im Allgemeinen	1447
II.	Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG.....	1460
III.	Die Ausbildungsförderung nach dem AFBG.....	1473
IV.	Die Ausbildungsförderung nach Landesrecht	1474
§ 32	Kommunale Sozialpolitik	1475
I.	Einleitung	1475

II.	Grundlegung	1477
III.	Aktuelle Fragestellungen zu den Schwerpunkten kommunaler Sozialpolitik	1494
IV.	Ausblick.....	1499
Teil 5: Internationales, supranationales und zwischenstaatliches Sozialrecht		
§ 33	Das nationale Recht grenzüberschreitender Sachverhalte	1505
I.	Einleitung	1505
II.	Begriff des internationalen Sozialrechts.....	1506
III.	Ursprung der Normen des internationalen Sozialrechts	1507
IV.	Regelungen des Geltungsbereichs inländischen Sozialrechts	1508
V.	Internationales Sozialrecht und internationales Privatrecht.....	1526
§ 34	Sozialversicherungsabkommen	1529
I.	Zwischenstaatliche Regelungen	1529
II.	Sozialversicherungsabkommen und nationales Recht	1534
III.	Aufbau und Inhalt von Sozialversicherungsabkommen.....	1536
§ 35	Soziales EU-Verfassungsrecht	1550
I.	Einführung: Primärrechtliche Vorgaben für das EU-Sozialrecht und primärrechtliche Einflüsse auf das mitgliedstaatliche Sozialrecht.....	1551
II.	Die Bedeutung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union für das Sozialrecht	1559
III.	Der soziale Gehalt der Unionsbürgerschaft	1563
IV.	Arbeitnehmerfreiheit	1569
V.	Der Einfluss der sonstigen Grundfreiheiten auf das Sozialrecht	1574
VI.	Schutz vor Diskriminierung im Sozialrecht	1578
VII.	EU-Wettbewerbsordnung und Sozialrecht	1585
VIII.	Die Rechtsstellung von Drittstaatsangehörigen	1595
§ 36	EU-Koordinierungsrecht	1601
I.	Grundlagen.....	1601
II.	Grundsätze	1606
III.	Besondere Vorschriften für die einzelnen Leistungsarten	1612
IV.	Durchführung	1627
V.	Ausblick.....	1629
§ 37	Globales Sozialrecht – Soziale Sicherung als Aufgabe Internationaler Organisationen	1631
I.	Einleitung	1632
II.	Soziale Sicherheit als Gegenstand des globalen und regionalen Menschenrechts- schutzes	1634
III.	Das Sozialrecht der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).....	1638
IV.	Ausblick.....	1643
	Stichwortverzeichnis.....	1645